

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 24

Illustration: nach der Unterwerfung Abd el Krims
Autor: Gisli, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

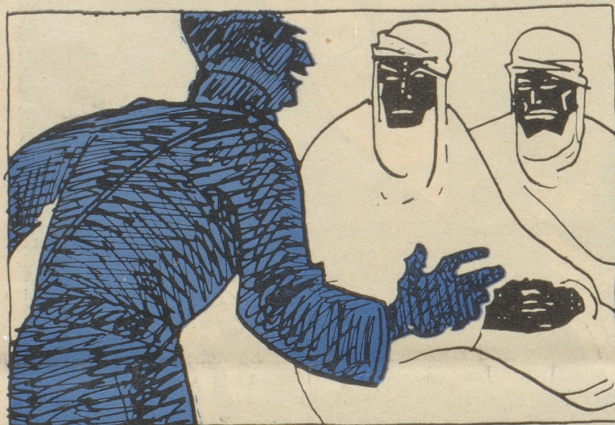
Nach der Unterwerfung Abd el Krim



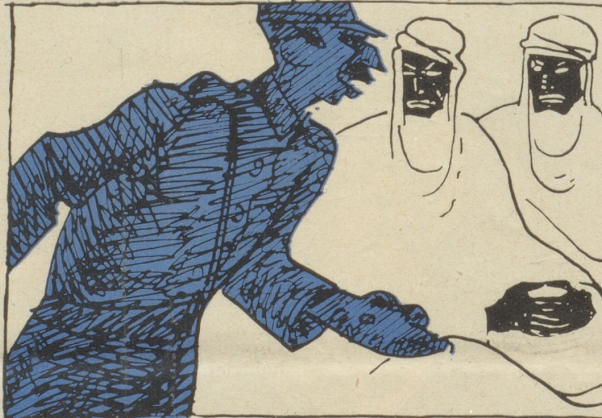
„Das war das Beste, was Abd el Krim tun konnte.“
„Nein.“



„Hätte er das nicht schon lange tun können?!“
„Nein.“



„Wir hätten Euch alle wie Gentlemen behandelt.“
„Nein.“



„Frankreich ist immer loyal gewesen gegenüber den Besiegten.“
„Nein.“



„Es mußte früher oder später so kommen.“
„Nein.“



„Nun kommt die friedliche Zusammenarbeit.“
„Nein.“

Nur die allergrößten Kälber

Gitti Memann wird in der Gemeindeversammlung zu seinem eignen großen Erstaunen, zum Gemeinderat gewählt. Gesucht hat er das Amt sicher nicht. Nach der Versammlung wird der

neue Gemeinderat im „Adler“ verschwellt. Gitti hält eine kleine Ansprache, in der er treuherzig versichert, er habe sich gewiß nie träumen lassen, in seinem Leben noch Gemeinderat zu werden.

„So weischo, Gitti,“ wird der Sprecher in freundlichem Tone unterbrochen, „du häst di nüt z'schämme, daß du Gemeindrot cho (geworden) bischt! Schämme müend si nu die, die dii gweehlt händ!“

131